



Editorial

Unser Wald: Ein Ort des Miteinanders

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling ist dem Sommer gewichen, der Wald ist ergrünt und unsere Ludwigshöhe zeigt sich von ihrer schönsten Seite!

Doch auch in der kühlen Jahreszeit am Anfang des Jahres herrschte keinesfalls Winterruhe im Wald, wie Sie vielleicht vernommen haben. Im Februar haben wir eine große Waldpflegemaßnahme im Bereich der Ludwigshöhe durchgeführt, die rechtzeitig zu Beginn der schönen Tage abgeschlossen wurde. Vielleicht haben Sie die großen Maschinen im Wald wahrgenommen, ganz unbeobachtet kann so eine Maßnahme natürlich nicht ablaufen.



Dieses Jahr haben wir mit dem Harvester gearbeitet (englisch to harvest = ernten). Diese Maschinen ergänzen vor allem in jungen und noch sehr dichten Beständen die Forstwirte. Schwache Bäume, wie wir sie zum Teil oben auf der Ludwigshöhe finden, können durch einen Harvester waldschonender geerntet werden. Auch für die Menschen, die im Wald arbeiten, ist der Harvester eine Entlastung und deutlich sicherer als die motormanuelle Holzernnte.

Der Mischwald um die Ludwigshöhe bedarf nämlich der regelmäßigen Pflege. Dabei wählen wir die schönsten Stämme aus und sorgen dafür, dass sie auch in Zukunft genug Licht zum wachsen haben. Nur so können wir sicherstellen, dass wir auch in vielen Jahren noch einen gesunden und stabilen Wald vorfinden. Wir kümmern uns um die jüngsten Bäume, Pflanzungen müssen von Bewuchs freigehalten und „die Jugend“ in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Im Winter, wenn der Boden gefroren ist, der Saft im Baum stillsteht und die meisten Vögel im Süden sind, gehen wir in die älteren Bestände.

Bevor ein Baum natürlich abstirbt, nutzen wir ihn und sorgen dafür, dass er als Möbelstück, als Dachbalken oder auch als Kaminholz oder Papier „weiterleben“ darf. Natürlich achten wir auch darauf, dass wir einen ausreichenden Anteil an ganz alten, absterbenden und irgendwie besonderen Baumveteranen im Wald belassen. Das können Sie bei Ihren Spaziergängen um die Ludwigshöhe immer wieder beobachten, und genau diese Mischung ist es, die unseren Wald ausmacht und die so wertvoll für alle Lebewesen ist.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse am Wald und Ihr Verständnis, wenn Sie neben Amselgezwitscher im Wald hin und wieder auch Maschinengebrumm hören müssen. Die Ludwigshöhe ist ein Ort des Miteinanders, vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Hartmut Müller
(Forstamtsleiter Forstamt Darmstadt)

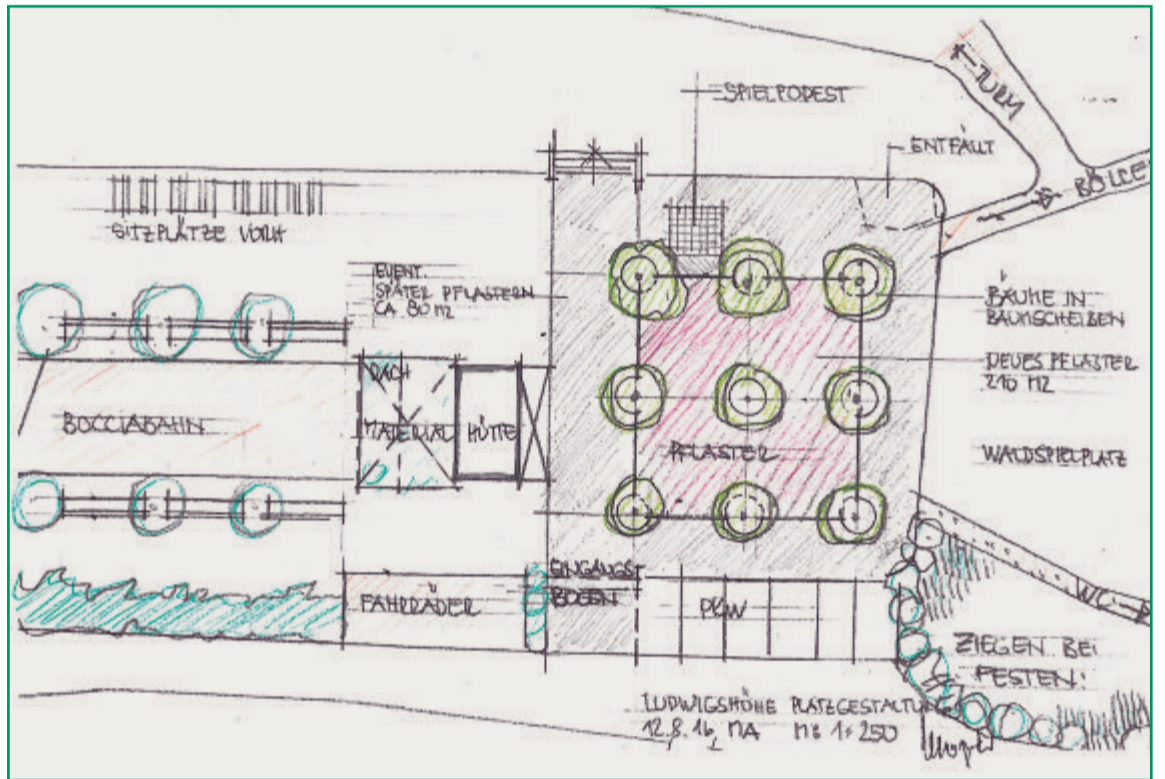
Nach der Bessunger Kerb geht's los Ludwigshöh-Vorplatz wird ab Ende September runderneuert

Die unzähligen Freundinnen und Freunde der Ludwigshöhe können sich freuen, Ende September wird die Renovierung des „Entrees“ zum schönsten Bessunger (wenn nicht sogar Darmstädter, das ist alles relativ) Ausflugsziel beginnen – und schon zur Wald-Weihnacht am 3. Advent soll ein noch schönerer Hausberg die Besucher empfangen.

Die Vorbereitungen samt Planung liefen erwartungsgemäß gut, alle Pläne und Vorhaben sind abgestimmt mit dem Forstamt Darmstadt, der Stadt und dem Tiefbauunternehmen O. Winkler, und – was besondere Freude bei den Protagonisten auslöste – es fanden sich genügend Spender, die das Unterfangen schließlich erst ermöglichen.

Große Unternehmen, wie Entega, die Fraport AG, die Sparkasse Darmstadt, die BBBank und die Volksbank Darmstadt beteiligen sich ebenso wie Mittelständler, wie die Darmstädter Privatbrauerei, PTM Immobilien, Wein-Schlamp und Privatpersonen, wie Renate Koehler, Christa Schreiner, Günter Paschke, Karl-Heinz Salm, Roland Hotz, Astrid Grimm, die Familie Bundschuh und, last but not least, die Andreasgemeinde sorgen dafür, dass der Runderneuerung des Ludwigshöh-Vorplatzes nichts mehr im Wege steht, wobei weitere Spender immer wieder gerne gesehen sind, denn es gibt noch einige andere „Baustellen“ auf der Höhe, zum Beispiel die langsam zerbröselnde Terrasse und – eine weitere Vision der BBL-Verantwortlichen – einige Wege zum Hausberg besser auszuschildern.

Der hier abgebildete, von unsrem Hausarchitekten und Vereinsmitglied Manfred Mayer erstellte Plan zeigt den gesamten Umfang der großen Unternehmung. Bei der Ausarbeitung hat unser Architekt auch an die kleinsten unserer Ludwigshöh-Fans gedacht. Neben dem von Familie Dr. Wolfgang Gehrke im letzten Jahr gespendeten „Schiff“, der MS Kirsten, kann er sich (siehe Plan unten rechts) temporär auch Streicheltiere, zum Beispiel Ziegen, vorstellen, wenn auf der Ludwigshöhe mal wieder gefeiert wird – obwohl in Bessungen eigentlich ja schon seit ewigen Zeiten der



Lapping das Wappentier ist. An eine Boulebahn hinter der Vereinsgaststätte ist ebenso gedacht wie an ausreichend Fahrradständer, abschließende Hainbuchenhecken und die Anpflanzung junger Bäume.

Wenn Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anfang Oktober droht, die „Decke auf den Kopf“ zu fallen oder Sie einfach nur das Gefühl haben, bei der BBL auf dem schönen Bessunger Hausberg gebraucht zu werden, dann melden Sie sich bei uns: Es gibt immer was zu tun – und die von der Bürgeraktion zur Verfügung gestellte Höhenluft sorgt auch noch für beste Gesundheit und Wohlbefinden.

Neue Ideen für unseren schönen Stadtteil Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) braucht Mitstreiter



Seit nunmehr 50 Jahren sind wir, die BBL, aktiv für Bessungen „on tour“ – wie man heute so schön Neudeutsch sagt – und wir haben schon sehr viel erreicht.

Weil wir aber immer vorwärtsdenken, sagen wir jedoch: „Es könnte noch ein bisschen mehr sein!“ Und dafür brauchen wir neue Ideen für allerlei mögliche Unternehmungen.

Unsere erste Maßnahme wird wohl die Gründung einer Jugendabteilung sein. Des Weiteren kämen ein BBL-Chor für modernes Liedgut oder eine Theatergruppe genauso infrage, wie eine Wander- oder Boule Mannschaft, die sich im Bessunger Forst und auf unserem Hausberg „austoben“ könnten.

Es könnten Hobby-Ornithologen unterwegs sein im Wald für die BBL oder Seniorinnen und Senioren in unserem Geschäftszimmer, um den Umgang mit dem Internet zu erlernen.

Fast alles ist möglich bei uns im Verein – und wenn die Ideengeber mitmachen wollen, um ihr Vorhaben selbst in die Hand zu nehmen (was natürlich optimal wäre!), können sie auf die optimale Unterstützung unsres Vorstands bauen.

Der BBL-Vorstand besteht zurzeit aus verschiedenen Altersgruppen (von 18 bis 78) und hat somit für jeden Bedarf Ansprechpartner – und betreibt eine Internetseite, die noch mehr Auskünfte gibt, mit dem Namen: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Was hindert Dich/Sie also noch, mitzumachen bei dem fröhlichen Haufen, der neben der überregional bekannten Bessunger Kerb auch noch ein Brunnebittfest und vieles andre mehr organisiert?

Mit nur 20 Euro
jährlich bist
Du mitten
im Geschehen!

DA
MACH
ICH MIT!
FÜR BESSUNGEN





BBL feiert im trauten Kreis

Großes BBL-Mitgliedertreffen auf der Ludwigshöhe

Sich selbst mal feiern, zusehen wie andere arbeiten und einfach nur einmal den Hausberg und seine Aussicht genießen (natürlich aber auch in Ruhe einen Schoppen trinken), das wollten und taten die Mitglieder der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe. Und sie hatten auch allen Grund, denn schließlich wurde der erfolgreiche Verein 50 Jahre alt.

Gründungsmitglieder und Menschen, die fast von Anbeginn dabei waren, gaben sich natürlich auch die Ehre und ließen die Bürgeraktion hochleben. So konnten Fritz Geiger, Robert Best, Siegbert Schreiner, Walter Grimm und der stete Helfer früherer Zeiten, Kurt Bettermann, besonders begrüßt werden.

Die „Pinsel-Garde“ der CDU, unter der Leitung von Karin Wolff und Wolfgang Gehrke, die es sich nicht nehmen ließ, vor wenigen Wochen Tische und Bänke auf der Lühö mit Farbe aufzufrischen, war ebenso zum Mitfeiern erschienen, wie die Direktoren der Volksbank, Michael Mahr, und der Darmstädter Privatbrauerei, Wolfgang Koehler.

Besondere Freude löste die Anwesenheit der Frischvermählten aus der Andreaskirche, Pfarrerin Karin Böhmer und ihr Ehegatte Jürgen Gruß aus. Karin Böhmer bedankte sich ganz herzlich bei der BBL für die originellen Glückwünsche zur Hochzeit und überbrachte nicht nur Gottes Segen, sondern auch eine Spende der Andreaskirche für die geplanten Umbauarbeiten auf dem Hausberg.



Das ist die BBL: Engagement und Feiern in und für Bessungen!



Günther Lohmann führte die Wandergruppe zum Jubiläum auf den Hausberg.

DA MACH ICH MIT! FÜR BESSUNGEN

Wandertag der BBL

Runde Füße bei der Waldkolonie Kerb 2017

Im Normalfall – aber was ist im Westen der Heinerstadt schon normal? – gehen interessierte Menschen außer Haus und besuchen einen Kerbeumzug und feiern die Teilnehmer.

In der Waldkolonie verläuft das alles konträr zum Normalen. Dort nämlich kommt der fröhliche Lindwurm zur Kerb zu den Menschen nachhause, vermutlich – wenn's denn sein muss – auch bis ins Wohnzimmer. Die Kerbmata-dore blasen zum Wandern in alle Ecken des langgezogenen Viertels und nehmen auch keine Rücksicht auf runde und wunde Füße. Der Hauptbahnhof wird in Augenschein genommen, menschenleeren Plätzen opfert man gefüllte Bonbons und, vorbei an geschlossenen Fenstern, bejubelt man sich selbst und wandert und wandert und . . .

Quintessenz unseres Ausflugs in den Westen: Aurora kann ihre Schuhe in den Müll schmeißen und ihr Herr Schmidt will nie mehr mit ihr ausgehen.

Aber schön und stimmungsvoll war unser Auftritt bei unseren Freunden in der Waldkolonie.





Der im April 2017 gewählte Vorstand der BBL: (v. l.) Manfred Bechold, Achim Geiger, davor Siegbert Schreiner, Wolfgang Emmerich. In der Lücke waren vorgesehen: Sonja Schöning, Margit Becker, Wolfgang Koehler, Markus Rose, Karl-Heinz Salm, Felix Hotz, Roland Hotz und Ralf Hellriegel. Wie aber un schwer zu erkennen ist, könnten alleine die beiden Alt-Kerbvädter Hotz und Hellriegel die Lücke schließen – und so wurde beschlossen, die hier noch Fehlenden nur zu benamen. Nach der „offenen Stelle“ geht’s weiter, wieder von links: Christian Schneehagen, Monika Arnold, davor Hannelore Werner (nicht verheiratet und nicht verschwägert mit dem Nächsten), Jochen Werner, Martina Badtke, Heinrich Berthold (als Rechner ausgeschieden, pflegt jetzt zu Hause seinen japanischen Garten und langweilt sich), Silke Krug, Horst Uhrhan, Dieter Schmidt (der heißt auch noch Klaus, aber nicht bei uns), Reiner Leichtlein, Justin Schmidt (Hauptaufgabe: Durchschnittsalter senken!), Charly Landzettel.

Festgemauert in der Erden ...

Der Kerbmast steht und der Lapping hockt druff und freut sich!



Vielen Dank an unsere Sponsoren, Christa Schreiner, Astrid Grimm und Friedel Schlamp, die die Ausgabe dieser Zeitung ermöglicht haben.

Heinz-Winfried würde sich freuen Ehemaliger OB Sabais erhält neue Gedenktafel



vorher



nächster

Mithilfe Peter Fischers „Schnitzkunst“ konnte die BBL unserem 1991 verstorbenen, früheren Oberbürgermeister eine neue, an ihn erinnernde, Gedenktafel installieren. Winfried Sabais hat sie allemal verdient.



**Bessunger Kerb 2017
15. bis 18. Sept.**

Weg gefunden, dauerhaft einen Mast aufzustellen, den unser Wappentier – geschaffen von Hartmut Dauber – ziert.

Dass der zukünftige Träger unseres Kerbekranzes (der Mast) neben einem Parkscheinautomaten aufgestellt wurde, ist purer Zufall. Wie Bürgermeister Rafael be- teuert, können die jedes Jahr am Mast aufgehängten Kerbe-Requisiten kostenlos bestaunt werden.

Auf Dauer war es nicht mehr opportun, alljährlich mit dem Kranwagen einen Holzmast im Orangeriegarten zu platzieren, um daran den Kerbekranz nebst Lapping hochzuziehen. Nun wurde, im Zusammen- wirken mit den zuständigen Ämtern für Denkmalpflege und Grünflächen ein Weg gefunden, dauerhaft einen Mast aufzustellen, den unser Wappentier –

**DA
MACH
ICH MIT!
FÜR BESSUNGEN**

BBL und Andreasingemeinde feiern Karin Böhmer und Jürgen Gruß geben sich das Ja-Wort



Pfarrerin Elli Wolf, angereist aus Köln, hat Karin Böhmer und Jürgen Gruß vermählt, die Andreasingemeindglieder sangen „Eine Hochzeit, die ist lustig, eine Hochzeit, die ist fein! ...“ und die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe gratulierte mit einem „Riesen“-Glückwunsch- banner. Bei so vielen guten Wünschen und dazu noch Gottes Segen wird den beiden viel Glück beschieden sein.

Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V.

Geschäftsstelle:
Ludwigshöhestraße 23
64285 Darmstadt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft in der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V.

Name Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

geb. am Telefon

Datum Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt 20 €.

Einzugsermächtigung – ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto

IBAN:

BIC:

im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

Datum Unterschrift

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich gegenüber der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. widerrufe.

Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt
IBAN DE73 5085 0150 0003 0038 92 • BIC HELADEF1DAS



BBL: Beste Behandlung Ludwigshöhe



Achim und Christian „mache die Trebb!“



Wie dehaam: Aurora butzt!



Hans sucht in den Ecken.



Paul macht Feierabend.

... und noch viele weitere Helferinnen und Helfer unterstützen die Bürgeraktion, wenn es immer wieder um leider notwendige „Aufräumarbeiten“ nach wilden Partys geht. Helfen auch Sie mit, unser wunderschönes Ausflugsziel zu erhalten. Wir brauchen Sie!

DANKE!!! CDU Bessungen im Einsatz

Dr. Astrid Mannes, Karin Wolff, Paul Wandrey, Dr. Wolfgang Gehrke – allesamt CDU-Prominenz – ließen es sich nicht nehmen, bei einem Arbeitseinsatz auf unserem beliebten Bessunger Hausberg Lühö Bänke und Tische auf Vordermann zu bringen. Mit weiteren Mitgliedern der CDU Bessungen wurden sie nach getaner Arbeit von Manfred Kubal mit Zünftigem verköstigt. Wir, die BBL, freuen uns natürlich über diese spontane Hilfe und auch Besucher unseres Top-Ausflugsziels zollten den Helfern großen Dank.

Vieles ist möglich Ludwigshöhe bietet 1.000 Möglichkeiten

Ob Ulrich Becker zum Tango Argentino „auf der Dachterrasse“ Lühö einlädt, oder ob Schüler Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ neu interpretieren. Ob Menschen einfach nur einmal die wunderschöne Aussicht genießen oder sich Verliebte nur innigst vor prächtiger Kulisse oder gar im Ludwigsturm küssen wollen.

Die Ludwigshöhe bietet 1.000 Meter über dem Meeresspiegel 1.000 Varianten, zufrieden und glücklich zu sein.

Machen Sie mit beim Erhalten dieses schönen Ausflugsziels.



Streettango auf dem Hausberg

DA MACH ICH MIT! FÜR BESSUNGEN



Hausaufgabe: Interpretation von Goethes „Werther“, natürlich mit Drohne und sonstiger moderner Technik.

Großherzogs Müllhalde

Die Ludwigshöhe wir immer farbenfröhlicher



Dass man das biologische Makromolekül Protein – einfacher ausgedrückt: Eiweiß – nur in Plastik eingeschweißt erwerben kann, Bier nur in Flaschen und beste Hühnchenteile nebst allerlei kraftgebenden Getränken ebenfalls nur in Kunststoffbehältnissen erhältlich sind, dafür können doch die armen jungen Leute nichts, wenn sie des Nachts ihrer Natur gemäß wilde Partys auf meinem Hausberg feiern. Ja, selbst das Verhüten ist ohne Plastik scheinbar nicht zu verhüten.

Und weil dem so ist, hab ich, der Turmgeist, den Salat, sprich die Synthetik vor meiner Tür. Aber es geht mir, Gott sei's gedankt, nicht nur alleine so. Die Mathildenhöh-, Orangerie- und Herrngartengeister haben ebenfalls ihre wahre Freude mit dem allseits großflächig verteilten Plastikgeschirr, das es in wunderschön gestalteten Formen und Farben reichlich gibt.

Ganze Heerscharen von Gestaltern in Werbeagenturen und Druckereien werkeln täglich am „Outfit“ des Geschirrs, sodass, wenn schon der Inhalt desaströs und kaum zu verdauen ist, wenigstens die Verpackung was hergibt und ganze Generationen auch noch überlebt, wenn sie nicht gerade schändlicherweise verbrannt wurde.

Ich habe nun zur Ansicht einmal eine – aber nur kleine – Auswahl des Nachlasses unserer feiernden Nachkommen zusammengestellt, teilweise ins Grüne trappiert und fotografiert, damit sich jedermann ein Bild machen kann, womit heutzutage junge Menschen anderen eine riesengroße Freude bereiten, besonders denen, die das farbenfröhliche Geschirr „einräumen“ dürfen.

Herzlichen Dank – und immer dran denken: Neben der Ludwigshöhe, im angrenzenden Wald, ist auch noch jede Menge Platz, wenn da nicht gerade jemand die Nettigkeit hatte, seinen Kühlschrank und seine Matratze zu platzieren.



Impressum

Herausgeber: Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. (BBL), www.bessungen-ludwigshoeh.de. Verantwortlich für den Inhalt: Charly Landzettel, Vorsitzender der BBL. Redaktionelle Beiträge: Charly Landzettel. Fotos: Ralf Hellriegel, Horst Uhrhan, Charly Landzettel, fotolia. Layout: Layout Service Darmstadt, Friedhelm Pahls. Druck: Druckerei Drach. Sponsoren: Wir danken besonders Christa Schreiner, Eckert Metallguss, Astrid Grimm, Friedel Schlamp, für ihre Unterstützung.

